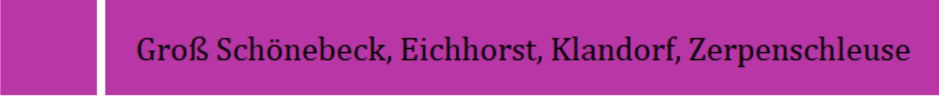




# Kirchenbote



Groß Schönebeck, Eichhorst, Klandorf, Zerpenschleuse



Februar – März 2020, Nr. 66

# Liebe Gemeinde!

Es ist fröhliche Kaffeerunde im Evangelischen Gemeindehaus. Das erste Treffen im neuen Jahr. Ich komme nach einer Beerdigung etwas später und setze mich leise dazu. „Das verstehe ich nicht! Glaube oder Unglaube! Was denn nun?“ Eine Frau aus dem Kreis macht sich Luft. „Naja, zum Glauben gehören auch Zweifel und Unsicherheit dazu“ antwortet eine andere. Die Frauen reden über die Jahreslosung für 2020. Sie lautet: „Ich glaube; hilf meinem Unglauben!“ Das ist ein schwieriger Satz für viele. Dafür muss man sich öffnen, vom Glauben sprechen, wer macht das so leicht? Macht man sich nicht lächerlich oder verletzlich, wenn man offen sagt, woran man glaubt, was man hofft, was einen trägt im Leben? Der Satz der diesjährigen Jahreslosung stammt aus einer Erzählung im Markusevangelium, in der ein Vater Jesus um die Heilung seines kranken Sohnes bittet. Er hat schon alles versucht, sogar die Jünger von Jesus haben versucht ihn zu heilen, nichts half. Der Junge hat einen Geist, der ihn sprachlos und taub

macht. Nun also die Bitte des Vaters für seinen Sohn. Jesus fragt nach: wie lange hat er diese Krankheit? Von Kindheit an, so der Vater. Dass Jesus fragt, gefällt mir. Sind wir oft nicht lieber still, wenn wir Krankheit und Leid begegnen? Eine Frau aus dem Kreis berichtet von ihrem kranken Kind. Vom Hoffen und Bangen, von dem Wunsch nach Heilung und wie sie

zwischen Glauben und Verzweiflung hin und her pendelte. „Der Satz ist für mich wie ein Gebet!“ sagt eine andere. Niemand glaubt ungebrochen. Erst recht nicht, wenn wir mit Krankheit, Leid oder gar Tod fertig werden müssen. „Da ist doch das Semikolon! Schaut doch mal hin! Es gehört eben beides zusammen! Die, die scheinbar immer



richtig glauben, die keinen Zweifel kennen, die machen mir Angst,“ wirft eine andere ein. Ich muss schmunzeln. Mir gefällt, wie hin und her diskutiert wird. Es zeigt: die Jahreslosung macht es uns nicht so leicht. Sie ist kein gefälliger Satz, den man hört und gleich wieder vergisst.

Aber im Gespräch erleben wir, dass es nicht um unerschütterlichen Glauben geht, sondern gerade das Zugestehen der Gebrochenheit es uns leichter macht, miteinander in Kontakt zu kommen und heilsame Begegnungen zu erfahren. Das neue Jahr ist noch

jung, ich wünsche uns Mut zur Offenheit, zur Verletzlichkeit, zum Mitgefühl. Ich freue mich auf viele Möglichkeiten zu Begegnung und Gesprächen.

Pfarrerin Sabine Müller

## **Aus der Gemeinde - Rückblick**

### **Musik in der Kirche**

Nun ist es schon Vergangenheit, aber es war für alle Anwesenden ein schönes Erlebnis. Für Zerpenschleuse ist es eine Tradition, Konzerte mit der Kantorei Wandlitz zu organisieren und zu erleben. Schon die Vorbereitung ist etwas besonderes, denn es gilt, sich rechtzeitig um den Termin zu bemühen. Wenn dann auch noch ein Jazz-Chor aus Berlin Neukölln mit gastiert, kann es nur was Außergewöhnliches sein. Das war es dann auch! Ein Konzert mit über 60 Sängerinnen und Sängern für unseren kleinen Ort ein Höhepunkt. Auch wenn das ganze 2. Adventswochenende schon gefüllt war mit der Senioren – und danach der Siedlerweihnachtsfeier sowie dem wunderschönen kleinen Adventsmarkt in der Sporthalle, kam dann noch die Einladung zum Konzert. Aber die Fülle von Aktivitäten ist manchmal nicht zu

vermeiden. Die Kantorei hatte einen hohen Anspruch an sich selbst und gab den Gästen Erläuterungen zu den einzelnen Darbietungen. Gesteigert wurde das Programm mit dem Partner *Fleeting Glance*, der Jazzinterpretationen zu Gehör brachte.

Wie gut beide Chöre ankamen, konnte man nach jedem Gesang hören, der Beifall und die Begeisterung brachten es zum Ausdruck. Nach 75 Minuten wunderbarer Musik, ohne Technik und Verstärker, denn die fantastischen Stimmen hatten es nicht nötig, wollte der Beifall kein Ende nehmen. Man musste sich förmlich Gehör verschaffen, um von Herzen Dank zu sagen, den Chören wie den Besuchern. Wir danken allen Gästen für die großzügigen Spenden am Ausgang.

Wolfgang Hundt

## Bericht aus dem GKR – Herbst/Winter 2019

Das Jahr 2020 hat schon begonnen, doch wir wollen noch einen Blick zurück tun: 2019 endete für uns erfüllt und dankbar. Anfang November waren **Gemeindekirchenratswahlen**. Die Wahlbeteiligung in Zerpenschleuse war leider sehr gering, in den anderen Orten ist sie gleich geblieben bzw. sogar gestiegen. In beiden Gemeinden verstärken neue KandidatInnen das Team des GKR, das freut uns sehr. Im Januar gab es die konstituierenden Sitzungen. Am 22.2. wird es eine GKR – Klausur geben, um die nächsten Ziele und Schritte für die künftige Gemeindegemeinschaft zu besprechen.

Mitte November feierten wir – gemeinsam mit dem Bürgerverein – das Jubiläum „**30 Jahre friedliche Revolution**.“ Mit Markus Meckel hatten wir einen kompetenten Gastprediger an diesem Tag. Auch das Erzählcafé im Anschluss war gut besucht und intensiv.

In der **Adventszeit** gab es mehrere Konzerte: in Zerpenschleuse mit der Kantorei Wandlitz (s.S.3) und in Groß Schönebeck. Die Chorgemeinschaft Marienwerder gestaltete den Einführungsgottesdienst des neuen GKR und eine Woche später lockte der Immanuelchor zum Mitsingen, die volle Kirche zeigte, wie gerne viele Menschen der Einladung folgten. Danke, lieber Ron, lieber Chor!

Auch der **Solidario-Laden** strahlte im adventlichen Glanz und lockte am Weihnachtsmarktwochenende viele BesucherInnen an. Danke, liebes Solidario-Team! Nebenher wurde weiterhin am **Ev. Gemeindehaus** gebaut: das Fachwerk repariert, schadhaftes Holz entfernt. Die Bauarbeiten gehen im Frühjahr weiter und werden uns noch das ganze Jahr begleiten. Förderanträge an den Kirchenkreis sind gestellt, wir hoffen auf Unterstützung zum Erhalt des Gemeindehauses.

Eine bauliche Veränderung sehen Sie an der Kirche Zerpenschleuse! Pünktlich zum Heiligabend war das schönste Geschenk ein **Geländer** an der Kirche, sodass im Dunkeln alle sicher die Treppe gehen konnten. Danke, lieber Thomas Matthies und an den nicht genannt werden wollenden Spender. Auch in der Kirche gibt es Neues: Ein neues **Lesepult** ersetzt das alte, etwas wackelige. Herr Hundt hat es gebaut und der Malermeister Schiller farblich gestaltet. Auch Ihnen ein herzliches Dankeschön! Das **Martinsfest in Groß Schönebeck** feierten wir dieses Jahr erstmals mit der Kita Groß Schönebeck zusammen. Ergebnis war eine Schar schnatternder Kindergartengänse, die dem Bischof Martin ordentlich erschreckten! Dank an Kita und Feuerwehr! Auch in **Klandorf** kam

eine kleine Kinderschar zum Laternenumzug zusammen.

Da ich seit Herbst Religionsunterricht gebe, sind die ohnehin schon guten Kontakte zur **Grundschule Groß Schönebeck** noch enger geworden. In Projektform haben Sula Pferdts und ich mit den Kindern unter dem Motto „Was an Weihnachten geschah....“ die Inhalte der Weihnachtsgeschichte und des christlichen Weihnachtsfestes erarbeitet. Resultat war ein mitreißendes Krippenspiel und eine volle Kirche an Heiligabend. Dank an die Schule, an Sula. Es war wunderbar! Auch in **Zerpenschleuse** kam ein Krippenspiel zustande, Anja Berg hat mich unterstützt und siehe da, es fanden sich genug Kinder, die ein kleines, feines Stück spielten und den besinnlichen, berührenden Heiligabendgottesdienst in Zerpenschleuse zum Leuchten brachten.

Im **Klandorfer** Heiligabendgottesdienst predigte unsere Sommerpraktikantin Raya Preiss, wie schön! Auch ein Krippenspiel gab es – dank Angelika Gielsdorfs Engagement wieder. Und in **Eichhorst** gab es Musik von Konfirmandinnen und ein Kerzenkrippenspiel.

Immer wieder haben Armin Keuchel und auch Pascal Teichmann Gottesdienste an den **Orgeln** unseres Gemeindebereiches musikalisch gestaltet. Das macht uns besonders froh. Doch die Zahlen der GottesdienstbesucherInnen sind oft

gering. Das ist schade und wir uns in der GKR-Klausur als eines der Themen beschäftigen.

Nach dem Weggang unseres **Hausmeisters** E. Büttner, hat sich Herr Richter inzwischen gut eingearbeitet. Wir sind erleichtert, dass die Stelle nicht lange frei blieb und die vielen verschiedenen Hausmeistertätigkeiten so zuverlässig geleistet werden. Danke, lieber Herr Richter!

Auf die mehrfache Ausschreibung der **Gemeindepädagogestelle** hat sich leider bisher niemand beworben.

Dennoch: wenn ich zurückschaue auf den Herbst, dann erinnere ich viele schöne Erlebnisse und Veranstaltungen. Viele Ehrenamtliche haben sich engagiert, neue Kontakte und Kooperationen sind entstanden, für all das sind wir sehr dankbar und gehen gelassen und froh in das neue Jahr!

Für den GKR, Sabine Müller

# Aktuelles

## Kirchendienste – Herzliche Einladung zum Austausch

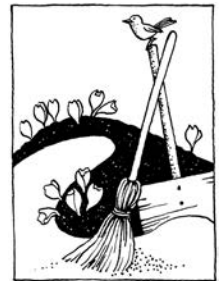
Wer bereitet eigentlich den Raum vor, in dem Gottesdienst statt findet? Wer stellt Blumen auf den Altar, legt die Gesangbücher zurecht, begrüßt die Ankommenden und zählt die Kollekte? Vielleicht haben Sie sich das schon gefragt. In unseren Gemeinden sind es in der Regel Mitglieder des Gemeindegemeinderates und andere Ehrenamtliche. Gerne würden wir

weitere Menschen für diesen Dienst gewinnen. Falls Sie unsicher sind, was genau das bedeutet laden wir alle schon Tätigen und auch weitere Interessierte ein zu einem kleinen „Küster-Kurs“ am Donnerstag, **19.03. um 19.00 Uhr ins Ev. Gemeindehaus Groß Schönebeck**. Anmeldungen erwünscht bis 15.03. im Pfarramt.  
Sabine Müller

## Kirchenputz in Groß Schönebeck

In Groß Schönebeck treffen wir uns am **Samstag, 28.03. um 09.30 Uhr an der Kirche** zum Frühjahrsputz. Wer macht mit?

Kirche und Gemeindehaus sollen vom Winterstaub befreit werden.



## Offene Kirche in Gross Schönebeck 2020

Der Frühling und der Sommer werfen bereits ihre Schatten voraus und die Planung der Wochenenden liegt vor uns. Wir werden, wie auch 2019, unsere Kirche in Groß Schönebeck für Besucher öffnen. Wir möchten am Wochenende **09./10.05.20 beginnen** und bis zum Erntedankfest Samstags und Sonntags, wie üblich, von **13.30-17.00 Uhr die Kirche offenhalten**. Wir würden uns über jegliche Unterstützung während der Öffnungszeiten freuen, auch Nichtmitglieder unserer Gemeinde sind herzlich willkommen. Zu unserer Vorbe-

sprechung möchten wir hiermit **zum 07.04. um 11.30 Uhr in das Gemeindehaus einladen**. Wir wollen den „Dienstplan“ für die Monate der offenen Kirche abstimmen und einige Absprachen treffen. Es wäre gut, wenn möglichst viele Interessierte dabei sein könnten. Wer von den bisherigen Mitstreitern nicht teilnehmen kann, gebe bitte Bescheid bzw. mache schon Daten für die Wochenenden bekannt, an denen die Begleitung der „Offenen Kirche“ möglich ist. Schon jetzt vielen Dank für Eure aktive Mitgestaltung!  
Angelika Pankratz

## Schorfheideklänge

**"Jamestown Ferry" spielen am 29.02. um 19.30 Uhr im Gemeindehaus von Groß Schönebeck.** Jamestown Ferry singen John DENVER & Bob DYLAN

Für Ihr aktuelles Programm „Great Songs of DENVER & DYLAN“ haben sich Doreen & Maik Wolter aka Jamestown Ferry zwei Künstler ausgesucht, die jeder für sich einzigartig sind bzw. waren. Eins haben beide gemeinsam - die veränderte Namensgebung: John

Denver wurde geboren als Henry John Deutschendorf jr. und Bob Dylan als Robert Allen Zimmermann. Mit Titeln wie „Annie´s Song“, „Sunshine on my Shoulder“, „It ain´t me babe“, „To make you feel my love“ u.v.m. zollen Doreen & Maik den beiden Künstlern Tribut in ihrer ganz eigenen Art - alles im rein akustischen Stil mit zwei wunderbar harmonisierenden Stimmen und akustischen Saiten- und Perkussionsinstrumenten.

Eintritt: 15 Euro an der Abendkasse



## Grüße aus dem Solidarioladen

Das neue Jahrzehnt hat seinen Anfang genommen und wir **öffnen unseren Solidario 2020 am 14.02.** – dem „Valentinstag“. Um „Valentin von Terni“, 269 nach Christus, Bischof von Terni (Italien), ranken sich viele Legenden. Auch die des Valentinstages.

Historisch belegbar ist das nicht, aber seine Wunderheilungen und Wohltaten sind es. Er half den Armen, gab Ehesegen, wo er nicht erwünscht war. Sei es nun auf Grund des Standesdünkels der Eltern oder Einwände vonseiten der Kirche, und wurde so zum Schutzpatron der Liebenden. Vor allem aber widersetzte er sich der weltlichen Obrigkeit und beugte sich nicht dem römischen Götterkult sondern beschützte stattdessen verfolgte Christen. Ein Vergehen, das man ihm schwer zur Last legte und mit einer gnadenlosen Enthauptung ahnte. Ein aufrechter Mann seiner Zeit, der Gutes tat, vom Volk geachtet und verehrt, zum Märtyrer wurde. Ob er zum Vater des Valentinstages benannt werden kann, ist fraglich. Wohl eher das Fest zu Ehren der Göttin Juno, Beschützerin von Ehe und Familie, an dem man sich mit Blumen beschenkte, das auch am 14. Februar begangen worden ist. Vielleicht gaben beide, die religiöse wie die heidnische Historie Anlass, diesen Tag zu etwas

Besonderem werden zu lassen. Ob nun als Freundschaftstag wie in Skandinavien oder als Liebestag im Rest der Welt – es veranlasst Menschen füreinander Gutes und Liebevolles zu tun. Dazu gehört, sich mit Blumen, Süßigkeiten und kleinen

Aufmerksamkeiten gegenseitig zu verwöhnen. Es ist ein schöner Brauch, ein neues Jahr, mit soviel Herzlichkeit zu beginnen. Nun bietet unser Solidario keine Rosen, Veilchen, Tulpen, aber

köstliche Schokolade, bescheidene Schmuckstücke oder Ähnliches. Und mit dem Einkauf bei uns ist zweifach Freude zu machen. Einmal dem Beschenkten und zum anderen den Menschen in der dritten Welt. Wir hoffen sehr, dass Sie, liebe Kunden uns auch in diesem Jahreskreis treu bleiben und wir gemeinsam kleine Wunder vollbringen, indem wir weiterhin die Ärmsten dieser Welt unterstützen. Es werden viele Veranstaltungen in unserer Gemeinde stattfinden, bei denen der Solidario auch außerhalb der gewohnten Öffnungszeit freitags von 15.00 – 18.00 Uhr präsent ist und wir freuen uns auf Ihren Besuch. Ihnen allen einen guten Start in das Neue Jahr.

Lotti Adler für das Team des Solidario





# Weltgebetstag am 06.03.20 kommt aus Simbabwe „Steh auf und geh!“

Am 06.03. feiern wir den regionalen Weltgebetstag um 17.00 Uhr im Ev. Gemeindehaus Groß Schönebeck mit Gottesdienst, Musik und landestypischem Essen. Die Gottesdienstliturgie wurde von Christinnen aus Simbabwe gestaltet. Simbabwe ist ein Land mit bewegter Geschichte. Viele

Kämpfe muss das Volk überstehen, um zu leben. Das Großreich Simbabwe war bekannt für Elfenbein, Gold, Kupfer und Diamanten. Zudem war es sehr fruchtbar. Doch genau diese Schätze führten dazu, dass das Land britische Kolonie wurde. Der ausdauernde Kampf der Simbawer und Simbawerinnen führte 1980 zur Unabhängigkeit. Der Präsident Robert Mugabe führte das Land autoritär und wurde erst 2018 abgesetzt. Seit dem Jahr 2000 leidet die Bevölkerung unter einer Wirtschaftskrise. Auch der Klimawandel hinterlässt seine Spuren in dem Land im südlichen Afrika: Durch den Tropensturm „Idai“ starben rund 300 Menschen in Simbabwe, Tausende haben alles verloren, Straßen und Gebäude in der betroffenen Region sind komplett zerstört. Christinnen aus Simbabwe haben den Gottesdienst zum



Weltgebetstag 2020 verfasst. Die zentrale Bibelstelle ist die „Heilung des Kranken am Teich von Bethesda“ (Johannes 5, 2 – 9 a). Darin befähigt Jesus einen Menschen gesund zu werden, indem er etwas tut für die Veränderung, die Gott ihm anbietet. Diese Aufforderung gilt Allen. Damit auch wir fähig werden etwas für die Veränderung zu tun, rufen die Frauen aus Simbabwe uns zu: „Steh auf, nimm deine Matte und geh!“

**Wir treffen uns, um den Gottesdienst für unseren Pfarrsprengel vorzubereiten am 26.02. um 19.00 Uhr im Ev. Gemeindehaus Groß Schönebeck. Wenn Sie in der Vorbereitungsgruppe mitmachen wollen, rufen Sie mich gerne an!**

Pfarrerin Sabine Müller

# Gottesdienstplan

Datum	Groß Schönebeck	Eichhorst
01.02.20		17.00 Uhr / Pfn. Müller
02.02.20	09.15 Uhr / A / Pfn. Müller	
16.02.20	09.15 Uhr / Lekt. Trellert	
29.02.20		17.00 Uhr/ Pfn. Müller
01.03.20	09.15 Uhr / A / Pfn. Müller	
06.03.20	<b>Regionaler GD zum Weltgebetstag, 17 Uhr, Ev. Gemeindehaus Groß Schönebeck (Müller und Team)</b>	
15.03.20	09.15 Uhr / Pfn. Müller	
25.03.20	<b>18.00 Uhr /Regionale Passionsandacht mit der Konfirmandengruppe für alle Gemeinden in der Kirche Groß Schönebeck / Pfn. Müller</b>	

Monatsspruch  
FEBRUAR  
2020



Ihr seid teuer erkaufte;  
**werdet nicht** der Menschen **Knechte.**

1. KORINTHER 7,23

Monatsspruch  
MÄRZ  
2020



Jesus Christus spricht:  
**Wachet!**

MARKUS 13,37

# Februar - März 2020

(Änderungen vorbehalten)

Datum	Zerpenschleuse	Klandorf
01.02.20		
02.02.20	10.30 Uhr, Kom. Haus / Pfn. Müller	
16.02.20	10.30 Uhr, Kom. Haus / Lekt. Trellert	
29.02.20		
01.03.20	10.30 Uhr, Kom. Haus / Pfn. Müller	
<b>06.03.20</b>	<b>Regionaler GD zum Weltgebetstag Einladung nach Groß Schönebeck</b>	
15.03.20	10.30 Uhr, Kom. Haus / Pfn. Müller	
<b>25.03.20</b>	<b>Passionsandacht Einladung nach Groß Schönebeck</b>	

## Freud und Leid

*Verstorben und mit kirchlichem Geleit bestattet worden sind:*

**Groß Schönebeck:**



# Die Gemeinde gratuliert zum Geburtstag!

Eichhorst		
Böhmerheide		
Groß Schönebeck		
Zerpenschleuse		

Wir gratulieren allen,  
die Geburtstag haben, und wünschen Gottes Segen!

# Regelmäßige Termine

(Februar- März 2020)

## Groß Schönebeck, Gemeindehaus:

**Sprechzeit: Büro im Pfarrhaus** dienstags 9.00 – 11.00 Uhr

**Immanuel-Kirchenchor:** montags 19.30 Uhr

**GKR Groß Schönebeck:** monatlich donnerstags jeweils 19.00 Uhr  
nach Absprache

**Fröhliche Kaffee-Runde:** freitags 07.02. um 14.00 Uhr,  
06.03. Weltgebetstag 17.00 Uhr

**Konfirmandenunterricht:** mittwochs immer 14-tägig,  
26.2./11.3./25.3. mit Passionsandacht

**Solidario (Eine-Welt-Laden):** freitags 15.00 - 18.00 Uhr im  
Gemeindehaus

**Qui Gong-Gruppe,** immer dienstags in der geraden Kalenderwoche  
ab 17.15 Uhr und 19.00 Uhr

**Cantienica®,** immer dienstags in der ungeraden Kalenderwoche  
ab 17.30 Uhr

**Schorfheideklänge:**

29.02. um 19.30 Uhr im Gemeindehaus von Groß Schönebeck

## Zerpenschleuse, Kommunitätshaus:

**GKR Zerpenschleuse:** monatlich mittwochs nach Absprache  
jeweils 19.00 Uhr

**Seniorenachmittag:** letzter Mittwoch im Monat: 26.02., 25.03.  
jeweils 14.30 Uhr

## **In eigener Sache – Reinigungskraft für Gemeindehaus gesucht**

Wir suchen ab 01.04. eine Frau/ Groß Schönebeck putzt. Für  
einen Mann, der auf geringfügiger Rückfragen bitte bei Pfarrerin Sabine  
Basis ca. 10h im Monat die Müller melden.  
Gemeinderäume und die Kirche in

## Ergebnisse der GKR Wahl vom 03.11.2019

<p><b>Groß Schönebeck,</b> Wahlberechtigte: 285 (2013: 338), Wähler: 73 (2013: 100)</p> <p><b>Ergebnis:</b> <b>Älteste:</b> <b>Petra Torge</b> <b>70</b> <b>Jürgen Meier</b> <b>57</b> <b>Gudrun Schrage</b> <b>55</b> <b>Gert Schüler</b> <b>50</b> <b>Astrid Schade</b> <b>32</b> (durch Los bei Stimmgleichheit)</p> <p>Ersatzälteste: Brunhilde Wodsedalek <b>32</b> (durch Los bei Stimmgleichheit) Dirk Krohn <b>20</b> Nicht im GKR vertreten Nathalie Barthen <b>18</b></p>	<p><b>Eichhorst,</b> Wahlberechtigte 58 (2013: 67), Wähler: 26 (2013: 22)</p> <p><b>Ergebnis:</b> Norbert Jost, Siegfried Sonntag und Mario Preikschat hatten jeder 17 Stimmen, das Los ergab: <b>Älteste:</b> <b>Norbert Jost</b> <b>Mario Preikschat</b></p> <p>Ersatzältester: Siegfried Sonntag Mario Preikschat hat aus persönlichen Gründen seinen Rückzug aus GKR erklärt, daher rückt der Ersatzälteste auf.</p>
<p><b>Klandorf,</b> Wahlberechtigte 47 (2013: 57), Wähler: 25 (2013: 21)</p> <p><b>Ergebnis:</b> <b>Älteste:</b> <b>Angelika Gielsdorf</b> <b>17</b> <b>Uwe Schneider</b> <b>17</b></p> <p>Ersatzälteste: Angelika Pankratz <b>16</b></p>	<p><b>Zerpenschleuse,</b> Wahlberechtigte 157 (2016: 179), Wähler: 38 (2016: 60)</p> <p><b>Ergebnis:</b> <b>Älteste:</b> <b>Wolfgang Hundt</b> <b>32</b> <b>Thomas Matthies</b> <b>32</b> <b>Monika Krohm</b> <b>25</b> <b>Klaus Reimann</b> <b>24</b></p> <p>Ersatzälteste: Eckhardt Büttner <b>22</b> Cornelia Wollenberg <b>12</b></p>



# Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

## Summ, summ!

Wenn die Sonne scheint, fliegen die Bienen aus. Sie saugen mit ihrem Rüssel aus der Blüte den Nektar. Auch den Blütenpollen nehmen sie mit. Er ist gutes Futter für die frisch geschlüpften Jungen. Schwer bepackt kehren die Sammelbienen in ihren Bienenstock zurück. Den Nektar speichern sie in den Zellen ihrer Bienenwaben, entfeuchten ihn und machen Honig daraus.



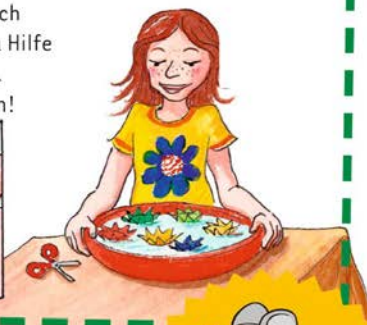
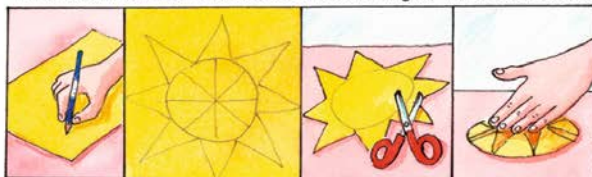
## Gebet

Wer hat die Sonne denn gemacht,  
den Mond und all die Sterne?  
Wer hat den Baum hervorgebracht,  
die Blumen nah und ferne?  
Wer schuf die Tiere, groß und klein,  
Wer gab auch mir das Leben?  
Das tat der liebe Gott allein,  
drum will ich Dank ihm geben.  
Amen



## Wunderblume

Lege dir ein buntes Tonpapier zurecht. Zeichne eine Blume nach diesem Muster, du kannst dir zum Kreiszeichnen eine Tasse zu Hilfe nehmen. Schneide sie aus und knicke alle Spitzen nach innen. Wenn du sie in eine Schale aufs Wasser legst, wirst du staunen!



## Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [www.hallo-benjamin.de](http://www.hallo-benjamin.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):  
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)



# Veranstaltung der Evangelischen Frauenarbeit des Kirchenkreises Barnim

## Steh auf und geh! – Werkstatt zum Weltgebetstag 2020 aus Simbabwe

Am 10.01. fand im Dietrich-Bonhoeffer-Haus Finow die dies-jährige Weltgebetstagwerkstatt des Kirchenkreises Barnim statt. Die Vorbereitungsgruppe: die Kantorin Doreen Köhler, die Gemeindepädagoginnen Katharina Böttger und Jana Völker, die Pfarrerinnen Petra Schenk und Sabine Müller hatten viele Ideen zur Gestaltung des Weltgebetsages zusammengetragen und den 30 interessierten Frauen aus dem ganzen Kirchenkreis vorgestellt. Es war ein intensiver, informativer Abend. Dank an das ehrenamtliche Team vom Dietrich Bonhoeffer-Haus für die Gastfreundschaft und die wunderbare

Bewirtung. Wie gut, dass die Anliegen der Frauen Simbawes auch

in unserem Kirchenkreis an so vielen Orten bekannt gemacht und die Liturgien gefeiert werden! Auch 2021 wird es wieder eine Werkstatt geben, Ort und Zeit werden rechtzeitig bekannt gemacht.

Pfarrerin Sabine Müller, Beauftragte für die Arbeit mit Frauen. Weitere Informationen der kreiskirchlichen Frauenarbeit entnehmen Sie der Seite des Kirchenkreises Barnim [www.kirche-barnim.de/Frauen](http://www.kirche-barnim.de/Frauen)



## LITURGIE AUS SIMBABWE WELTGEBETSTAG AM 6. MÄRZ 2020

Steh auf und geh! Mit der Bibelstelle von der Heilung des Gelähmten aus dem Johannesevangelium 5, 2–9 a laden Frauen aus Simbabwe zum Weltgebetstag ein. Sie geben damit einen Anstoß, Wege zu persönlicher und gesellschaftlicher Veränderung zu erkennen und zu gehen. Die



Foto: Freddy Dutz

Künstlerin Nonhlanhla Mathe hat das Titelbild zum Weltgebetstags-Motto mit dem Namen „Rise! Take Your Mat and Walk“ gestaltet. Es zeigt das gesellschaftliche Leben in Simbabwe: den Übergang von einer dunklen, schwierigen Vergangenheit in eine vielversprechende Zukunft.



# Aus der Kommunität LechLecha in Zerpenschleuse

## Bibelgespräch

Wir lesen gemeinsam den Bibeltext und suchen nach Alltagsbezügen und unseren Erfahrungen.

**donnerstags, 19.30 -21.00 Uhr**

**13.02. und 12.03.**

**Kontakt:** Geertje Bolle

## LESEFRAUEN

Einmal monatlich laden wir zum Lesefrauenabend in die Kommunität ein. An jedem Abend stellt eine der Frauen den anderen ein Buch vor, das sie selber gerne gelesen hat, und wir sprechen gemeinsam darüber.

**donnerstags, 19.30 – 21.00 Uhr**

**20.02. und 26.03.**

**Kontakt:** Regine Lünstroth

## Ora et labora - Tag

Ein gemeinsamer Tag mit Arbeit im Garten oder Haus,

gemeinsamem Essen und Andacht

**Samstag, 28.03.; Beginn: 9.30 Uhr**

**Anmeldeschluss: am besten 2**

**Wochen vorher**

## Filmabende

Wir laden ein zu

Überraschungsfilmabenden in der Kommunität – zum gemeinsamen Schauen und darüber ins Gespräch – kommen bei Wein oder Saft und Salzgebäck:

**Samstag, 14.03., 17.00 Uhr**




Friedensplatz 5; 16348 Wandlitz,  
OT Zerpenschleuse,

[www.lechlecha.de](http://www.lechlecha.de);

mail: [info@lechlecha.de](mailto:info@lechlecha.de)

Tel.: 033395/369;

mobil: 0162/2027002

 Mit diesem Symbol gekennzeichnete Veranstaltungen werden in Gebärdensprache übersetzt. Gehörlose sind herzlich willkommen!

# Zuversicht!

SIEBEN WOCHEN OHNE PESSIMISMUS  
26. FEBRUAR BIS 13. APRIL

7  
WOCHEN  
OHNE

Die Fastenaktion  
der evangelischen  
Kirche 2020

[www.7-wochen-ohne.de](http://www.7-wochen-ohne.de)



edition christmon

## DIE FASTENAKTION DER EVANGELISCHEN KIRCHE

Alles geht schief! Das wird nix mehr! Warum neigen so viele Menschen dazu, die Zukunft als Zeit der Niederlagen, Misserfolge, ja Katastrophen zu beschreiben? Angst und Sorge treiben sie an. Wenn die anderen Leute in Familie und Gesellschaft ihnen nicht glauben, reagieren sie mit einem Achselzucken: Ihr habt halt keine Ahnung!

Angst und Sorge sind zentrale Elemente menschlichen Bewusstseins. Sie dürfen aber nicht dominieren und Menschen in Hoffungslosigkeit fallen lassen. Das Motto für die Fastenzeit 2020, „Zuversicht! Sieben Wochen ohne Pessimismus“, soll im Sinne Jesu Christi dazu ermuntern, Zukunftsangst und Misstrauen zu überwinden. In der Geschichte von Tod und

Auferstehung, der die Fastenzeit und Ostern gewidmet sind, lebt neben Glaube und Liebe das Prinzip Hoffnung, wie es Paulus in seinem Brief an die Korinther beschreibt.

Wir möchten mit Texten und Bildern dazu ermuntern, auch in schwierigsten Lebensphasen nicht zu übersehen, wie viel Verstand, Mut und Können in uns, in unseren Familien, Freundeskreisen und Gemeinschaften steckt. Mit Zuversicht kann es gelingen, aus Krisen zu lernen und gemeinsam neue Wege zu entdecken. Wir kriegen das schon hin! Kein Grund zu Pessimismus!

ARND BRUMMER,  
Geschäftsführer der Aktion „7 Wochen Ohne“

# Werbung

**Uta Altermann**



Med. Fußpflege  
&  
Kosmetiksalon

Liebenwalder Str. 1-3,  
16244 Schorfheide  
Tel.: 033393/223  
E-Mail: info@pension-altermann.de



**EINE-Weltladen**  
„SOLIDARIO“

Fachgeschäft für Fairen Handel  
im Gemeindehaus

Freitags von 15.00 – 18.00 Uhr

**Hegner Baustoffe**

*Baustoffe  
Bauzubehör  
Malerbedarf  
Werkzeuge*



Berliner Str. 1-2, 16244 Schorfheide  
Tel./Fax: 033393/ 65802  
E-Mail: hegner.baustoffe@gmx.de

Mai-Sept.:  
Mo-So von 10-17 Uhr  
(letzter Einlass 16 Uhr)  
Okt.-April:  
Mo-So von 10-16 Uhr



**Jagdschloss  
Groß Schönebeck**  
mit den ständigen Ausstellungen  
„Jagd und Macht“ und  
„Max Schmeling“

Schloßstr. 6, 16244 Schorfheide  
Tel.: 033393 / 65272  
[www.jagdschloss-schorfheide.de](http://www.jagdschloss-schorfheide.de)

**Hier könnte Ihre  
Werbung stehen!**

## LEBENSLUST UND SEELENGLÜCK

### Lebensberatung

**für Einzelne, Paare und Familien**

Katrin Thomas

Döllner Str. 19, 16244 Groß Schönebeck

Tel. 0176 96540370

[katrinthomas@kato-licht.de](mailto:katrinthomas@kato-licht.de)

[www.wildkraeuter-berlin.de](http://www.wildkraeuter-berlin.de)

Familientherapeutin, Psychologin,  
Naturheilkundeberaterin

# Kontakte

**Ev. Pfarramt Groß Schönebeck**  
**Pfn. Sabine Müller**  
**Schloßstraße 9**  
**16244 Schorfheide**  
**OT Groß Schönebeck**  
**Tel.:033393/341**

**E-Mail Pfarramt**  
[grossschoenebeck@kirche-barnim.de](mailto:grossschoenebeck@kirche-barnim.de)  
**Pfarrerin Sabine Müller**  
[S.Mueller@kirche-barnim.de](mailto:S.Mueller@kirche-barnim.de)

**Kirchenbüro: A. Pankratz, B. Trellert**, dienstags 09.00-11.00 Uhr  
**Chorleitung Ron Schmuck Tel.:** 033393/667366

Internet: Unsere Angebote und Veranstaltungen finden Sie unter:

Kirchenkreis Barnim:	<a href="http://www.kirche-barnim.de">www.kirche-barnim.de</a>
<b>Groß Schönebeck, Eichhorst,</b>	
<b>Klandorf, Zerpenschleuse:</b>	<a href="http://www.kirche-gross-schoenebeck.info">www.kirche-gross-schoenebeck.info</a>
Basdorf, Wandlitz, Zühlsdorf:	<a href="http://www.kirche-basdorf.de">www.kirche-basdorf.de</a>
Ruhlsdorf, Sophienstadt, Marienwerder:	<a href="http://www.kirche-ruhlsdorf.de">www.kirche-ruhlsdorf.de</a>
Klosterfelde, Stolzenhagen, Prennden:	<a href="http://www.klosterfelde.eu">www.klosterfelde.eu</a>

**Bürgerverein Groß Schönebeck:**  
<https://www.grossschoenebeck.de/buergerverein.html>  
**Telefonseelsorge** - 24 Stunden kostenlos: Tel. 0800 – 1110111  
Internet: [www.telefonseelsorge.de](http://www.telefonseelsorge.de)

## Bankverbindung

**Evangelischer Kirchenkreisverband Eberswalde (RKVA)**

**Evangelische Bank (EB)**

**IBAN: DE48 5206 0410 0003 9017 42      BIC: GENODEF1EK1**

Bei Zahlungen bitte die betreffende Kirchengemeinde namentlich angeben!

## Impressum

Der **Kirchenbote** für die Ortsteile Groß Schönebeck, Böhmerheide, Eichhorst, Klandorf, Schlufft und Zerpenschleuse erscheint 4mal jährlich im Auftrag des zuständigen Gemeindegemeinderates. Er wird **gratis** verteilt.

### **Kirchenbote-Redaktion**

Ev. Pfarramt Groß Schönebeck, Schloßstr. 9,  
Redaktionsgruppe: A. Gielsdorf, Pfn. S. Müller, B. Trellert, H. Busse, N. Barthen, A. Pankratz; Redaktion und Layout A. Gielsdorf, Vi.S.d.P. Pfn.S. Müller;  
Redaktionsschluss am 15.03.2020